

OVB-ACHTSAMKEITS-KALENDER 2018

22
GEIST

Ein Gedicht lesen

Poesie spricht das Gehirn ganz ähnlich an wie Musik, denn sie stimuliert Gehirnareale, die mit Emotionen und Erinnerungen zusammenhängen. Hast Du keine Ahnung von Poesie? Dann probiere es heute einmal aus – Du hast nichts zu verlieren.

Aus: Rosendahl, Nora, Lähtenmäki, Nelli und Hoffman, Aleks: „The book of you“, erschienen im Mosaik-Verlag, ISBN 978-3-442-39310-7

mü MÜHLDORF

Redaktion: Mühlendorf · Weißgerberstraße 2
Telefon 0 86 31 / 98 78-0 · Telefax 0 86 31 / 98 78 27
e-mail Redaktion: redaktion@muehldorfer-anzeiger.de
Annahme für Geschäftsanzeigen: Telefon 0 86 31 / 98 78-20, Fax 98 78 28
Zustellung/Vertrieb: Telefon 0 86 31 / 98 78-24
Geschäftsstelle: Mühlendorf · Brückenstraße 12
Telefon 0 86 31 / 98 78-19 · Telefax 0 86 31 / 98 78 31
Annahme für Privatanzeigen: Telefon 0 86 31 / 98 78 19, Fax 98 78 31
Anzeigenannahme Haag: Schreibwaren/Druckerei H. Czup
Telefon 0 80 72 / 82 18 · Fax 82 17 (Familienanz. auch Sa. bis 11.30 Uhr)

AM RANDE NOTIERT

Im Lichterglanz

Inzwischen sind ja doch fast alle weihnachtlich gestimmt. Der vertraute Heilig-Abend-Regen zieht übers trübbräune Land, es wird mild und die Schlangen vor den Supermarktkassen länger. Da verblasst fast schon der schöne Lichterglanz, der den Mühlendorfer Stadtplatz für ein paar Wochen erfasst hat. Vor allem dann, wenn man in die Spitalgasse abbiegt, wie Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag im Stadtrat festgestellt hat. Winterlich finster zeige sich die Gasse am Altenheim, fand sie.

Da geht es dem kleinen Strässchen nicht anders als es lange der Tanne am Kollerkreisel erging, die jetzt wieder in herrlichem Licht erstrahlt. Auch ganz unten, dort, wo früher ab und an die Nachschaffern der Vandalen tätig waren, leuchtet es jetzt wieder. Den Stadtwerken sei dank.

Licht war's auch im Stadtrat, der sich am Donnerstag zur letzten Sitzung vor Weihnachten traf. Dass dabei das eine oder andere laute Wort fiel, ließ sich auch kurz vor der Bescherung nicht vermeiden, aber insgesamt ging es doch recht maßvoll zu.

Vielleicht lag das ja am Friedenslicht, das Anneliese Hohenester mitgebracht hatte, um damit den Adventskranz im Rathaussaal zu entzünden. Erfreut über die Friedensbotschaft, brannte Bürgermeisterin Marianne Zollner gleich mal alle vier Kerzen am Kranz an, drei Tage vor dem vierten Adventssonntag. Derart näher an die Bescherung gerückt, zückte der Stadtrat gleich mal das große Portemonnaie und holte 270 000 Euro für den TSV und seine neuen Umkleiden heraus.

Es geht also doch mit Weihnachten, auch wenn mal ein böses Wort fällt, es regnet oder die Supermarktkassenschlangen immer länger werden. Markus Honerwogt

NAMENSTAGE

Adam (hebr.): Der Mann aus Erde, der Urvater der Menschheit im Alten Testament.

Adelbert (althochdt.): Durch Adel glänzend. Zu unrecht für ein Verbrechen verurteilt und zur Strafe geblendet, wurde er Inkluse in der Abtei Gladbach.

Eva (hebr.): Die Leben Schenkende. Urmutter der Menschheit im Alten Testament.

Lucian (latein.): Der Leuchtende. Starb als Märtyrer.

Anastasia von Rom (griech.): Starb am 25. Dezember 304 als Märtyrerin.

Stephanus (griech.): Die Krone. Erster von sieben Diakonen der urchristlichen Gemeinde in Jerusalem, starb den Martertod.

DIE GUTE NACHRICHT

Hauptamtliche Integrationslotsen

Mühlendorf/München – Der Landkreis kann am bayernweiten Projekt „Hauptamtliche Integrationslotsen“ teilnehmen. Das teilte CSU-Landtagsabgeordneter Dr. Marcel Huber jetzt mit. „Die gelingende Integration ist für den sozialen Zusammenhalt essentiell, daher freut es mich sehr, dass hier bis zu 60 000 Euro Förderung vom Integrationsministerium in Aussicht gestellt werden“, sagte Huber. re

GUT GESAGT



Die Fähigkeit eines Chefs erkennt man an seiner Fähigkeit, die Fähigkeiten seiner Mitarbeiter zu erkennen.

Robert Lembke (Quizmaster)

Bad-hair-day im Kinderhaus

OVB-LESER ZEIGEN HERZ Der Alltag einer ganz speziellen Großfamilie

VON LUDWIG SIMETH

Neubeuern – David (11) schlurft als Erster ins Bad. Mit Karacho schlägt er die Tür hinter sich zu. 6.20 Uhr im Kinderhaus Kerb in Neubeuern, jetzt sind alle wach: Auch Samantha (15), Lorena (14), Sonja (11), Maxi (9), Roman (8) und Benjamin (7).

Aber das heißt noch nichts. Wer wohl heute eine Extra-Einladung braucht? Der Schulbus wartet nicht – auch nicht auf Buben und Mädchen aus dem Kerbhaus, die schon so viel Pech gehabt haben in ihrem noch so jungen Leben.

Aber Maren Halle-Krahl kriegt es sicher wieder hin, dass alle sieben Kerbhaukinder pünktlich an der Haltestelle stehen. Schon seit 2005 leitet Halle-Krahl das Kinderhaus. Wenn es jemand schafft, aus einem bunt zusammengewürfelten Haufen Kinder mit schwierigsten Biografien eine große Familie zu machen – dann sie.

Natürlich ist Halle-Krahl schon wach, als Frühaufsteher David für Knalleffekte sorgt. Jetzt bremst sie den Tatendrang von Maxi, Benni und Roman. Die drei haben ja noch Zeit zum Wachwerden. Bloß dass sie das jetzt nicht interessiert. Aber bitte nicht alle auf einmal ins Bad – zu spät. Sie sind drin.

Es ist der vorletzte Tag vor den Weihnachtsferien, kalt draußen. Das heißt: Mühenpflicht. Zu spät: Der erste Kopf ist schon nass, also trocken föhnen. Die Frisur ist wieder ruiniert. Erwachsene haben eben keine Ahnung, was cool ist.

Roman schafft es als Erster an den Frühstückstisch. Eins ist klar: Er hat die Zähne geputzt. Zahnpasta klebt noch an der Backe. Das Hemd hängt aus der Hose, der Pullover ist verkehrt herum. Aber warum sich ums Frühstück oder Pausenbrot kümmern, wenn es noch so viel zu erzählen gibt? Manchmal ist es zum Verzweifeln.



Die Wäschekörbe sind immer voll: Für eine Großfamilie mit sieben Buben und Mädchen wie im Kinderhaus in Pinswang bei Neubeuern ist jeder Tag eine logistische Herausforderung. FOTO ASF

WEIHNACHTS-AKTION 2018

OVB LESER ZEIGEN HERZ

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN DE33 7115 0000 0020 1336 09
BIC BYLADEM1ROS

Volksbank Raiffeisenbank
Rosenheim-Chiemsee eG
IBAN DE02 7116 0000 0002 4450 00
BIC GENODEF1VRR

OVB HEIMATZEITUNGEN

Die großen Mädchen kommen herunter, wie üblich sind Samantha und Lorena die Letzten am Tisch. Jetzt wird's erst richtig kompliziert. Jede Kleidernaht muss sitzen, der Look exakt zur Tagesverfassung passen. Und am „Bad-hair-day“ ist sowieso Drama angesagt.

Einen Make-up-day können sich die Drama-Queens ganz absminken. Andere Mädchen dürfen sich schon im Kindesalter bunt im Gesicht annalen, wenn sie in die Schule gehen. Nur Frau Halle-Krahl erlaubt das nicht. Einfach nur fies!

Puh, 7.30 Uhr, alle Kinder aus dem Haus – ungeschminkt. Jetzt wiehern die Pferde. Auch sie haben Hunger. Erledigt, eine zweite Tasse Kaffee. Dann geht's ins Büro. Kaum zu glauben, was sich da an Papierkram anhäuft. Gut, dass Maren Halle-Krahl nicht allein ist im Kinderhaus. Haushalt, Außenanlagen, Kochen, Waschen, Einkaufen: Ein tolles Team packt in Pinswang jeden Tag an. Wofür? Damit es ab etwa 12 Uhr wieder rund gehen kann.

Benjamin ist als Erster daheim, schüttelt den Ranzen vom Rücken und wirft ihn mitten in den Flur. Hände waschen? Brotdose und Flasche rausholen? Ja gleich,

Mehr Platz für die älteren Kinder

In Pinswang bei Neubeuern betreibt das **Albert-Schweitzer-Familienwerk** seit 2005 das **Kerbhaus** und seit 2015 den **Rosenhof**, der dank der Spenden unserer Leser zu einem Kinderdorffhaus umgebaut wurde. **16 Buben und Mädchen**, die ohne ihre Eltern aufwachsen müssen, haben dort ein Zuhause gefunden. Ein Anbau am Kerbhaus und ein neues Zuhause am Rosenhof sollen weitere Plätze schaffen. Dafür wird ein Teil der Spendengelder der OVB-Weihnachtsaktion verwendet. Die andere Hälfte fließt der **Stiftung Attl** zu. **Überweisungsträger** liegen der heutigen Ausgabe bei.

erst muss noch der volle Kopf leer gemacht werden. Es sprudelt nur so aus Benni heraus. Mit großen Augen erzählt er seine Geschichte. Ein Bub zum Gernhaben. Kaum zu glauben, dass es vor Jahren geheißen hat, er sei so extrem schwierig und unerträglich, dass ihn seine Familie lieber abgibt als ihn zu misshandeln.

Um 13.20 Uhr sitzen sie alle am Tisch, jeder will jetzt zum Zug kommen: beim Mittagessen und beim Erzählen. Dann wird es still – Hausaufgabenzeit. Erst ge-

gen 15 Uhr kommt wieder Leben in die Bude. Die Kinder gehen in einen Sportverein, treffen Freunde oder laden sie zum Spielen ein. Wenn jemand zum Arzt muss oder eine Therapie bekommen soll, wird er begleitet. Die Zeit vergeht wie im Flug. Abendbrot, und schon wartet der abendliche Badezimmer-Wahnsinn.

Irgendwann fallen die Augen zu. Bis alle Bewohner wieder von David mit einem lauten Türknaller mitten aus dem Schlaf gerissen werden.

Aiwanger kommt zum Wirtschaftsempfang

Am 10. Februar im Haus der Kultur

Waldkraiburg/Mühlendorf – Der neue bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger ist Ehrengast und Redner beim gemeinsamen Neujahrsempfang der Industriegemeinschaft Waldkraiburg-Aschau und des Industrieverbands Mühlendorf. Die Veranstaltung findet turnusgemäß diesmal in Waldkraiburg statt. Termin ist Sonntag, 10. Februar, um 17 Uhr im Haus der Kultur.

Vor geladenen Gästen aus Wirtschaft, Gewerbe, Einzelhandel, Bildung, Finanzbranche, Verbänden und Politik aus dem ganzen Landkreis spricht Aiwanger zum Thema „Den Wirtschaftsstandort Bayern sichern“. hg

Zeugin klärt Unfallflucht

Bis zu drei Jahre Haft möglich

Mühlendorf – Weil eine Zeugin einen Parkunfall beobachtet hat, droht einer Waldkraiburgerin jetzt Ungemach. Sie hat beim Ausparken in der Hohenauerstraße einen Suzuki beschädigt und weder die Polizei informiert noch die Halterin des Autos. Das tat die Zeugin, sodass

die Polizei die Unfallfaherin schnell ermitteln konnte.

Die Polizei nimmt den Unfall zum Anlass, einmal mehr auf die Schwere von Unfallfluchten hinzuweisen, die mit Geldstrafen oder Gefängnis bis zu drei Jahren bestraft werden können. re

STADTWERKE
mühlendorf am inn

Ihr zuverlässiger Partner vor Ort!

Freizeit
Wasserkraftstrom
Wärme
Wasser

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr wünschen Ihnen Ihre Stadtwerke Mühlendorf a. Inn!

Marianne Zollner
Aufsichtsratsvorsitzende

Alfred Lehmann
Geschäftsführer